



Die häufigsten Behandlungsfehler

1. Fehler: Atemtest eigentlich negativ, also unauffällig, aber es muss SIBO sein, da die Symptome so gut passen würden. Es gibt viele andere Erklärungen für SIBO-ähnliche Symptome.
2. Fehler: Die Therapie wird zu kurz durchgeführt. In der Regel lassen sich durch eine Runde der Therapie (pharmakologisch 14 Tage, pflanzlich 30 Tage) meist eine Reduktion von 30 ppm der Atemgase erreichen. Bei Wasserstoff von 100 ppm benötigt die Therapie meist das Dreifache der Zeit.
3. Fehler: häufiger als gedacht, scheinen Bakterien Biofilme zu bilden. Daher kann es sinnvoll sein, Schleimlöser, wie das Nahrungsergänzungsmittel N-Acetyl-Cystein (NAC), zur Therapie dazuzugeben.

Die häufigsten Behandlungsfehler

4. Fehler: Methan-bildende Bakterien können auch zur gesunden Normalflora gehören und müssen nicht immer zwingend behandelt werden. Ein z.B. behandlungsbedürftiges Symptom kann die Verstopfung sein.
5. Fehler: Wenn eine SIBO vorliegt, werden Prä- und Probiotika zum Aufbau der Dickdarmflora gegeben. Hier kann es zu einer Zunahme der Beschwerden kommen. Dies sollte erst nach der Behandlung der SIBO erfolgen.
6. Fehler: Die low FODMAP- Ernährung kann helfen, die Symptome bei SIBO zu reduzieren. Sie ist nicht in der Lage die SIBO zu therapieren und sollte auch nicht mehrere Monate durchgeführt werden, da es sonst zu Mangelernährung und Mikrobiomverarmung kommen kann.